

BIAJ-Materialien

SGB-II-Quoten-Vergleich 2007 bis 2018: Bund, NRW, Ruhrgebiet, Land Bremen und bremische Städte

(BIAJ) Im **Ruhrgebiet** („Metropole Ruhr“) waren 2018 durchschnittlich 16,2 Prozent (654.905) der Menschen im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze¹ (4,031 Millionen) auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Hartz IV) angewiesen² (SGB-II-Leistungsberechtigte). In **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** galt dies in 2018 für durchschnittlich 9,8 Prozent (1.001.629) der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze (10,255 Millionen). (siehe dazu Tabelle 1, Seite 3 und Tabelle 2 Seite 4) Und im **Land Bremen** galt dies in 2018 für durchschnittlich 18,6 Prozent (100.512) der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze (541.317). (siehe dazu Tabelle 1, Seite 3 und Tabelle 2 Seite 6)

Ruhrgebiet – Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet – Bundesrepublik Deutschland

Die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** lag in 2018 durchschnittlich 6,5 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** (9,8 Prozent) und 7,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote in der **Bundesrepublik Deutschland** (8,9 Prozent). Der Abstand der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** von der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** und insbesondere der Abstand von der SGB-II-Quote in der Bundesrepublik Deutschland ist im Beobachtungszeitraum (2007 bis 2018) deutlich gewachsen. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) lag die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** 4,9 Prozentpunkte (2018: 6,5 Prozentpunkte) **über** der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** und 4,3 Prozentpunkte (2018: 7,3 Prozentpunkte) über der SGB-II-Quote in der **Bundesrepublik Deutschland**.³

Ruhrgebiet – Land Bremen

Ein Vergleich der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** mit der SGB-II-Quote im **Land Bremen** zeigt:

Die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** lag in gesamten Beobachtungszeitraum **unter** der SGB-II-Quote im **Land Bremen**. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) lag die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (15,0 Prozent) noch 3,6 Prozentpunkte unter der SGB-II-Quote im **Land Bremen** (18,7 Prozent). In 2018 lag die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (16,2 Prozent) noch 2,3 Prozentpunkte unter der SGB-II-Quote im **Land Bremen** (18,6 Prozent).³ Ein entsprechender Abstand (2,3 Prozentpunkte), der kleinste im Beobachtungszeitraum, wurde auch schon für die Jahre 2014, 2016 und 2017 ermittelt. (siehe Abschnitt A in der Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6)

Aus Sicht des Landes Bremen heißt dies: Die SGB-II-Quote im **Land Bremen** lag in gesamten Beobachtungszeitraum **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) lag die SGB-II-Quote im **Land Bremen** (18,7 Prozent) noch 3,6 Prozentpunkte über der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (15,0 Prozent). In 2018 lag die SGB-II-Quote im **Land Bremen** (18,6 Prozent), wie schon in den Jahren 2014, 2016 und 2017, noch 2,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (16,2 Prozent).³

Während der Abstand der SGB-II-Quote im Ruhrgebiet von der SGB-II-Quote im Bundesgebiet im Beobachtungszeitraum von 4,3 Prozentpunkte (2007) auf 7,3 Prozentpunkte (2018) stieg (siehe oben), stieg der Abstand der SGB-II-Quote im **Land Bremen** von der SGB-II-Quote im **Bundesgebiet** von 7,9 Prozentpunkte (2007) und 7,8 Prozentpunkte in 2008 und 2009 auf 9,7 Prozentpunkte (2018).

Kreisfreie Städte (11) und Landkreise (4) im Ruhrgebiet

Bei einer im **Ruhrgebiet** durchschnittlichen SGB-II-Quote von 16,2 Prozent reichten die SGB-II-Quoten in den **15 Kreisen des Ruhrgebiets** (11 kreisfreie Städte und 4 Landkreise) 2018 von 9,6 Prozent im **Landkreis Wesel** (Rang 1 im Positiv-Ranking), 10,6 Prozent im Ennepe-Ruhr-Kreis (Rang 2) und 12,1 Prozent im Landkreis Unna (Rang 3) **bis** 19,0 Prozent in der Stadt Herne (Rang 13), 20,0 Prozent in der Stadt Essen (Rang 14) und 24,9 Prozent in der **Stadt Gelsenkirchen** (Rang 15). (siehe Abschnitt A und B in der Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6)

Fortsetzung auf Seite 2 von 6

¹ Bis Ende 2011: 65 Jahre; ab 2012 um einen Monat pro Jahr ansteigend: Ende 2018: 65 Jahre und sieben Monate.

² ohne die unbekannte Zahl derjenigen, die diese Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (SGB II Abschnitt 2) nicht beantragt haben, bzw. deren Antrag nicht bewilligt wurde.

³ Die Differenzen (Abstände) zwischen den SGB-II-Quoten wurden hier immer aus nicht gerundeten SGB-II-Quoten ermittelt. Sie können deshalb geringfügig von den Differenzen (Abständen) abweichen, die aus den genannten gerundeten SGB-II-Quoten ergeben.

Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) reichten diese SGB-II-Quoten in den **15 Kreisen des Ruhrgebiets**, bei einer durchschnittlichen SGB-II-Quote im Ruhrgebiet von 15,0 Prozent, von 9,7 Prozent im **Ennepe-Ruhr-Kreis** (Rang 1), 10,2 Prozent im Landkreis Wesel (Rang 2) und 12,2 Prozent im Landkreis Unna (Rang 3) **bis 18,1 Prozent** in der Stadt Dortmund (Rang 13), 18,4 Prozent in der Stadt Duisburg und 21,6 Prozent in der **Stadt Gelsenkirchen**.

Seit 2014 liegen die SGB-II-Quoten **in allen 15 Ruhrgebietskreisen über** der durchschnittlichen SGB-II-Quote im **Bundesgebiet**. Von 2007 bis 2009 lagen die SGB-II-Quoten noch in **zwei der 15 Kreise** (Ennepe-Ruhr-Kreis und Wesel) **unter** der SGB-II-Quote im **Bundesgebiet**. Von 2010 bis 2013 galt dies nur noch für den **Landkreis Wesel**.

Und in jedem Berichtsjahr lag die SGB-II-Quote in jeweils nur **einem Ruhrgebietskreis** geringfügig unter der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet**, 2007 und 2008 im **Ennepe-Ruhr-Kreis** und 2009 bis 2018 im **Landkreis Wesel**.

Ruhrgebietskreise und die beiden bremischen Städte (zusammen 17 Kreise)

Ein Vergleich der SGB-II-Quoten in den **insgesamt 17 Kreisen im Ruhrgebiet und im Land Bremen** zeigt:

Die **Stadt Bremerhaven**, die von 2007 bis 2015 im Positiv-Ranking dieser 17 Kreise immer Rang 17 hinter der **Stadt Gelsenkirchen** (von 2007 bis 2015 Rang 16) belegte, hat seit 2016 die Stadt Gelsenkirchen auf den letzten Rang (mit der höchsten SGB-II-Quote) verdrängt und belegt seit 2016 Rang 16. Die SGB-II-Quote in **Gelsenkirchen**, die zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) noch 3,7 Prozentpunkte unter der SGB-II-Quote in **Bremerhaven** lag, lag 2018 2,1 Prozentpunkte über der SGB-II-Quote in **Bremerhaven**.² (siehe Abschnitt A und C in Tabelle 1 auf Seite 3)

Der Abstand zur SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** entwickelte sich in den Städten **Gelsenkirchen** und **Bremerhaven** im Beobachtungszeitraum (2007 bis 2018) wie folgt:

Die SGB-II-Quote in **Gelsenkirchen** lag zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) 6,6 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Dieser Abstand verringerte sich bis 2009 auf 6,1 Prozentpunkte und stieg dann bis 2018 auf 8,7 Prozentpunkte. (Gelsenkirchen 24,9 Prozent; Ruhrgebiet 16,2 Prozent)

Die SGB-II-Quote in **Bremerhaven** lag zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2007) 10,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Dieser Abstand verringerte sich bis 2013 auf 7,1 Prozentpunkte. Nach zwischenzeitlichem Wiederanstieg auf 8,4 Prozentpunkte in 2015 verringerte sich der Abstand auf 6,6 Prozentpunkte in 2018. (Bremerhaven 22,9 Prozent; Ruhrgebiet 16,2 Prozent)³

Die **Stadt Bremen**⁴, die von 2007 bis 2011 **im Positiv-Ranking dieser 17 Kreise** Rang 12 belegte, belegte von 2012 bis 2015 Rang 11 und seit 2016 Rang 10. Höhere SGB-II-Quoten als in der Stadt Bremen wurden seit 2016 (neben **Gelsenkirchen** und **Bremerhaven**) für die Städte **Essen**⁴, **Herne**, **Duisburg**⁴, **Dortmund**⁴ und **Hagen** ermittelt. (siehe Abschnitt C in der Tabelle 1 auf Seite 3)

Die SGB-II-Quote in der **Stadt Bremen** lag im gesamten Beobachtungszeitraum (2007 bis 2018) über der SGB-II-Quote im Ruhrgebiet. Der Abstand verringerte sich leicht von 2,2 Prozentpunkte in 2007 (Stadt Bremen 17,3 Prozent, Ruhrgebiet 15,0 Prozent) auf 1,5 Prozentpunkte in 2018 (Stadt Bremen 17,7 Prozent, Ruhrgebiet 16,2 Prozent).³ (siehe Abschnitt A in Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6) ■

Tabelle 1 (Seite 3), Tabelle 2 (Seite 4 bis 6)

Bremen, 12. April 2019

Verfasser: Paul M. Schröder

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

BIAJ (<http://biaj.de/>)

Weitere **BIAJ-Informationen zum Thema „Hartz IV“** (SGB II) hier:

http://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html

⁴ Siehe dazu auch die **BIAJ-Materialien „Hartz IV: Großstadtvergleich der SGB-II-Quoten 2006 bis 2018“** vom 07. April 2019 hier: <http://biaj.de/archiv-materialien/1216-hartz-iv-grossstadtvergleich-der-sgb-ii-quoten-2006-bis-2018.html>.

Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 12. April 2019

SGB-II-Quoten* in den 15 Kreisen des Ruhrgebiets (Metropole Ruhr) und in den beiden bremischen Städten 2007 bis 2018													Tab. 1
A. SGB-II-Quoten* (JD in Prozent)													
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018v	
Bundesrepublik Deutschland	10,8	10,3	10,1	9,9	9,5	9,3	9,4	9,3	9,3	9,2	9,3	8,9	
Nordrhein-Westfalen	11,5	11,2	11,1	11,2	11,0	11,0	11,2	11,4	11,5	11,5	11,9	11,6	
Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet	10,1	9,8	9,7	9,8	9,5	9,4	9,6	9,8	9,8	9,8	10,1	9,8	
Ruhrgebiet - Metropole Ruhr	15,0	14,8	14,7	14,9	14,7	14,9	15,2	15,5	15,7	16,0	16,6	16,2	
Bochum (kreisfreie Stadt)	13,2	12,9	12,8	13,1	13,2	13,5	13,8	14,1	14,4	14,9	15,7	15,4	
Bottrop (kreisfreie Stadt)	12,5	12,3	12,1	12,5	12,4	12,2	12,3	12,3	12,4	12,5	13,1	12,9	
Dortmund (kreisfreie Stadt)	18,1	17,6	17,3	17,8	17,6	17,5	17,8	18,0	18,3	18,4	18,7	18,2	
Duisburg (kreisfreie Stadt)	18,4	18,1	18,0	18,1	17,4	17,1	17,5	18,2	18,8	19,2	18,7	18,7	
Essen (kreisfreie Stadt)	17,5	17,8	17,9	18,2	18,0	18,3	18,7	18,8	19,0	19,4	20,2	20,0	
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	21,6	21,0	20,8	21,1	20,9	21,2	21,6	22,3	23,2	23,8	24,8	24,9	
Hagen (kreisfreie Stadt)	16,5	15,9	15,9	16,1	15,4	15,1	15,6	16,2	17,0	17,7	18,4	17,9	
Hamm (kreisfreie Stadt)	14,7	14,4	14,2	14,2	14,0	14,7	15,5	16,0	16,1	15,7	15,4	14,4	
Herne (kreisfreie Stadt)	16,6	16,0	15,6	15,7	16,4	17,0	17,3	17,3	17,6	18,5	19,3	19,0	
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	12,9	13,0	13,3	13,8	13,7	13,9	14,2	14,6	15,1	15,6	16,4	16,4	
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	15,7	15,3	14,5	14,8	15,1	15,5	16,0	16,5	16,9	16,8	17,2	17,2	
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,7	9,8	10,0	10,4	10,2	10,2	10,3	10,4	10,4	10,2	10,9	10,6	
Recklinghausen (Kreis)	14,2	14,1	13,9	13,9	13,7	14,1	14,4	14,6	14,8	15,0	15,8	15,4	
Unna (Kreis)	12,2	12,0	11,8	11,8	11,9	12,0	12,5	12,7	12,5	12,3	12,6	12,1	
Wesel (Kreis)	10,2	9,8	9,6	9,5	9,3	9,2	9,3	9,5	9,6	9,6	9,9	9,6	
nachrichtlich: Bremen Stadt	17,3	16,9	16,8	17,2	16,8	16,7	16,8	16,8	17,0	17,3	17,9	17,7	
nachrichtlich: Bremerhaven Stadt	25,3	24,3	23,0	22,6	22,5	22,2	22,3	23,0	24,1	23,6	23,9	22,9	
nachrichtlich: Land Bremen	18,7	18,1	17,9	18,1	17,7	17,6	17,7	17,8	18,2	18,3	18,9	18,6	
Minimum Ruhrgebietskreise	9,7	9,8	9,6	9,5	9,3	9,2	9,3	9,5	9,6	9,6	9,9	9,6	
Maximum Ruhrgebietskreise	21,6	21,0	20,8	21,1	20,9	21,2	21,6	22,3	23,2	23,8	24,8	24,9	
B. Positiv-Ranking Ruhrgebietskreise (15)													
Bochum (kreisfreie Stadt)	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	
Bottrop (kreisfreie Stadt)	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	
Dortmund (kreisfreie Stadt)	13	12	12	12	13	13	13	13	13	11	11	11	
Duisburg (kreisfreie Stadt)	14	14	14	13	12	12	11	12	12	13	12	12	
Essen (kreisfreie Stadt)	12	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
Hagen (kreisfreie Stadt)	10	10	11	11	10	9	9	9	10	10	10	10	
Hamm (kreisfreie Stadt)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	5	5	
Herne (kreisfreie Stadt)	11	11	10	10	11	11	12	11	11	12	13	13	
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	5	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8	8	
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	9	9	9	9	9	10	10	10	9	9	9	9	
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Recklinghausen (Kreis)	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	7	6	
Unna (Kreis)	3	3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	
Wesel (Kreis)	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
C. Rang Ruhrgebiet u. bremische Kreise (17)													
Bochum (kreisfreie Stadt)	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	7	
Bottrop (kreisfreie Stadt)	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	
Dortmund (kreisfreie Stadt)	14	13	13	13	14	14	14	14	14	12	12	12	
Duisburg (kreisfreie Stadt)	15	15	15	14	13	13	12	13	13	14	13	13	
Essen (kreisfreie Stadt)	13	14	14	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	16	16	16	16	16	16	16	16	16	17	17	17	
Hagen (kreisfreie Stadt)	10	10	11	11	10	9	9	9	10	11	11	11	
Hamm (kreisfreie Stadt)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	5	5	
Herne (kreisfreie Stadt)	11	11	10	10	11	12	13	12	12	13	14	14	
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	5	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8	8	
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	9	9	9	9	9	10	10	10	9	9	9	9	
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Recklinghausen (Kreis)	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	7	6	
Unna (Kreis)	3	3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	
Wesel (Kreis)	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Bremen Stadt	12	12	12	12	12	11	11	11	11	10	10	10	
Bremerhaven Stadt	17	17	17	17	17	17	17	17	17	16	16	16	

* Anteil der SGB-II-Leistungsberechtigten (LB) an der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze (bis Ende 2011: 65 Jahre; ab 2012 bis Ende 2018 jährlich um einen Monat ansteigend auf 65 Jahre und sieben Monate)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Grundsicherung SGB II (Jahreszahlen), Erstellungsdatum 29.03.2019;

Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung (ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Bremen Land Tab. 2

Jahresdurchschnitt	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018v
Bundesrepublik Deutschland												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	7.092.232	6.765.046	6.561.128	6.446.515	6.104.834	5.954.052	5.995.764	5.997.087	6.000.050	5.991.198	6.106.252	5.847.255
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	65.857.355	65.486.218	65.086.929	64.903.912	64.315.889	63.801.720	63.971.093	64.206.998	64.778.734	65.314.759	65.502.656	65.624.134
SGB II-Quote (Prozent)	10,8	10,3	10,1	9,9	9,5	9,3	9,4	9,3	9,3	9,2	9,3	8,9
Nordrhein-Westfalen												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	1.662.681	1.610.384	1.582.992	1.599.408	1.548.108	1.535.714	1.569.270	1.595.564	1.627.699	1.645.738	1.699.522	1.656.534
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	14.442.036	14.363.718	14.276.613	14.231.569	14.100.481	13.978.666	13.991.277	14.020.187	14.148.478	14.261.097	14.272.616	14.286.680
SGB II-Quote (Prozent)	11,5	11,2	11,1	11,2	11,0	11,0	11,2	11,4	11,5	11,5	11,9	11,6
Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	1.039.562	1.002.037	984.770	996.457	957.519	945.296	967.325	981.956	998.035	1.000.868	1.031.667	1.001.629
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	10.299.733	10.252.687	10.198.880	10.176.622	10.090.992	10.010.310	10.024.838	10.051.128	10.149.972	10.230.920	10.240.889	10.255.446
SGB II-Quote (Prozent)	10,1	9,8	9,7	9,8	9,5	9,4	9,6	9,8	9,8	9,8	10,1	9,8
Ruhrgebiet - Metropole Ruhr - Regionalverband Ruhr												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	623.120	608.347	598.222	602.951	590.589	590.417	601.945	613.608	629.664	644.870	667.855	654.905
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	4.142.304	4.111.031	4.077.733	4.054.947	4.009.489	3.968.357	3.966.439	3.969.060	3.998.506	4.030.177	4.031.727	4.031.234
SGB II-Quote (Prozent)	15,0	14,8	14,7	14,9	14,7	14,9	15,2	15,5	15,7	16,0	16,6	16,2
Bochum (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	39.871	38.659	38.093	38.671	38.289	38.334	39.253	39.883	41.086	42.626	45.081	44.417
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	302.312	299.677	297.009	295.489	289.462	283.862	283.822	283.641	285.046	286.725	287.197	287.650
SGB II-Quote (Prozent)	13,2	12,9	12,8	13,1	13,2	13,5	13,8	14,1	14,4	14,9	15,7	15,4
Bottrop (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	11.833	11.545	11.264	11.565	11.459	11.294	11.281	11.290	11.350	11.544	12.049	11.940
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	94.330	93.631	92.909	92.481	92.484	92.363	91.861	91.499	91.842	92.356	92.320	92.307
SGB II-Quote (Prozent)	12,5	12,3	12,1	12,5	12,4	12,2	12,3	12,3	12,4	12,5	13,1	12,9
Dortmund (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	84.355	81.490	79.852	81.576	80.343	79.603	81.325	82.979	85.381	86.494	87.833	85.801
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	465.934	463.847	460.760	459.196	456.553	454.431	457.130	461.266	466.285	469.209	469.651	470.406
SGB II-Quote (Prozent)	18,1	17,6	17,3	17,8	17,6	17,5	17,8	18,0	18,3	18,4	18,7	18,2
Duisburg (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	72.253	70.411	69.702	69.823	67.080	66.024	66.116	67.423	70.699	74.291	76.813	74.635
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	391.710	389.356	387.247	385.761	385.024	385.012	385.601	385.463	388.134	395.936	399.843	399.410
SGB II-Quote (Prozent)	18,4	18,1	18,0	18,1	17,4	17,1	17,1	17,5	18,2	18,8	19,2	18,7

SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Bremen Land **Tab. 2**

Jahresdurchschnitt	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018v
Essen (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	79.243	80.219	80.483	81.167	79.856	80.968	83.069	84.463	86.578	89.274	92.860	92.343
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	453.639	451.732	448.893	447.139	444.077	442.034	444.699	448.336	454.735	459.845	460.808	461.483
SGB II-Quote (Prozent)	17,5	17,8	17,9	18,2	18,0	18,3	18,7	18,8	19,0	19,4	20,2	20,0
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	45.335	43.740	42.719	43.199	42.649	43.208	44.160	45.692	47.825	49.758	51.920	51.943
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	209.716	207.802	205.849	204.541	204.120	204.243	204.624	204.922	206.378	209.000	209.164	208.309
SGB II-Quote (Prozent)	21,6	21,0	20,8	21,1	20,9	21,2	21,6	22,3	23,2	23,8	24,8	24,9
Hagen (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	25.032	23.739	23.480	23.591	22.341	21.907	22.489	23.372	24.835	26.053	27.046	26.247
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	151.573	149.726	147.857	146.346	145.480	144.682	144.294	144.701	146.336	147.312	146.873	146.802
SGB II-Quote (Prozent)	16,5	15,9	15,9	16,1	15,4	15,1	15,6	16,2	17,0	17,7	18,4	17,9
Hamm (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	21.730	21.219	20.718	20.683	20.156	20.721	21.854	22.543	22.898	22.548	22.072	20.695
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	147.847	147.011	146.246	145.981	143.641	141.189	140.925	140.800	142.310	143.706	143.479	143.284
SGB II-Quote (Prozent)	14,7	14,4	14,2	14,2	14,0	14,7	15,5	16,0	16,1	15,7	15,4	14,4
Herne (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	22.185	21.127	20.271	20.351	20.498	20.540	20.867	20.971	21.442	22.752	23.843	23.464
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	133.272	131.683	130.315	129.440	125.020	120.838	120.793	120.913	121.699	122.896	123.358	123.362
SGB II-Quote (Prozent)	16,6	16,0	15,6	15,7	16,4	17,0	17,3	17,3	17,6	18,5	19,3	19,0
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	16.670	16.682	16.973	17.507	17.360	17.593	17.988	18.568	19.397	20.387	21.649	21.653
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	129.018	128.315	127.478	127.078	127.040	126.923	126.944	127.253	128.646	130.602	131.612	131.872
SGB II-Quote (Prozent)	12,9	13,0	13,3	13,8	13,7	13,9	14,2	14,6	15,1	15,6	16,4	16,4
Oberhausen (kreisfreie Stadt)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	27.129	26.186	24.728	24.974	25.303	25.736	26.519	27.193	27.959	28.015	28.797	28.725
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	172.633	171.394	169.976	168.910	167.371	166.062	165.528	165.085	165.856	166.790	166.959	167.078
SGB II-Quote (Prozent)	15,7	15,3	14,5	14,8	15,1	15,5	16,0	16,5	16,9	16,8	17,2	17,2
Ennepe-Ruhr-Kreis												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	25.858	25.625	25.872	26.833	25.842	25.509	25.648	25.865	25.907	25.768	27.222	26.594
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	265.481	262.665	259.781	257.583	253.777	250.451	249.438	248.737	250.183	251.466	250.792	250.529
SGB II-Quote (Prozent)	9,7	9,8	10,0	10,4	10,2	10,2	10,3	10,4	10,4	10,2	10,9	10,6

SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen 2007 bis 2018: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Brem **Tab. 2**

Jahresdurchschnitt	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018v
Recklinghausen (Kreis)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	72.170	71.092	69.536	69.071	67.215	68.434	69.429	70.349	71.206	72.605	76.235	74.511
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	509.351	504.927	500.644	497.177	490.925	485.054	482.975	481.052	482.239	483.729	482.730	482.615
SGB II-Quote (Prozent)	14,2	14,1	13,9	13,9	13,7	14,1	14,4	14,6	14,8	15,0	15,8	15,4
Unna (Kreis)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	40.894	39.824	38.836	38.726	37.985	37.345	38.585	38.973	38.600	38.187	38.831	37.365
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	336.324	333.009	329.579	326.905	318.401	309.918	308.247	307.171	308.831	309.381	307.765	307.763
SGB II-Quote (Prozent)	12,2	12,0	11,8	11,8	11,9	12,0	12,5	12,7	12,5	12,3	12,6	12,1
Wesel (Kreis)												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	38.563	36.790	35.697	35.214	34.214	33.202	33.361	34.044	34.502	34.569	35.603	34.570
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	379.169	376.260	373.194	370.924	366.116	361.296	359.557	358.220	359.986	361.224	359.176	358.364
SGB II-Quote (Prozent)	10,2	9,8	9,6	9,5	9,3	9,2	9,3	9,5	9,6	9,6	9,9	9,6
nachrichtlich: Bremen Stadt												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	74.972	72.890	72.448	73.897	72.181	71.899	72.769	72.865	74.721	76.920	80.463	80.139
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	433.755	431.967	430.777	430.657	430.023	430.389	432.573	434.872	438.825	445.514	450.712	452.172
SGB II-Quote (Prozent)	17,3	16,9	16,8	17,2	16,8	16,7	16,8	16,8	17,0	17,3	17,9	17,7
Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)	+2,2	+2,1	+2,1	+2,3	+2,1	+1,8	+1,6	+1,3	+1,3	+1,3	+1,3	+1,5
nachrichtlich: Bremerhaven Stadt												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	22.981	21.809	20.532	20.038	19.397	18.660	18.850	19.687	21.252	21.140	21.320	20.373
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	90.727	89.867	89.148	88.661	86.168	84.013	84.444	85.436	88.064	89.548	89.079	89.145
SGB II-Quote (Prozent)	25,3	24,3	23,0	22,6	22,5	22,2	22,3	23,0	24,1	23,6	23,9	22,9
Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)	+10,3	+9,5	+8,4	+7,7	+7,8	+7,3	+7,1	+7,6	+8,4	+7,6	+7,4	+6,6
nachrichtlich: Land Bremen												
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	97.953	94.699	92.980	93.935	91.579	90.560	91.619	92.552	95.972	98.060	101.782	100.512
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (2)	524.482	521.833	519.925	519.317	516.190	514.402	517.017	520.308	526.889	535.062	539.791	541.317
SGB II-Quote (Prozent)	18,7	18,1	17,9	18,1	17,7	17,6	17,7	17,8	18,2	18,3	18,9	18,6
Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)	+3,6	+3,3	+3,2	+3,2	+3,0	+2,7	+2,5	+2,3	+2,5	+2,3	+2,3	+2,3

(1) unverheiratet

(2) bis Ende 2011 65 Jahre; Ende 2012: 65 Jahre und ein Monat ... Ende 2018: 65 Jahre und sieben Monate.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Grundsicherung SGB II (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005), Erstellungsdatum: 29.03.2019; Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung bis Ende 2017 (ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011); eigene Berechnungen (Anmerkung: 2018 vorläufig)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

BIAJ-Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33HAN – IBAN: DE44 2512 0510 0007 4863 00